

Gibt es formal eindeutig markierte nicht-restriktive Relativsätze im Niederdeutschen?

Lena Haden (Humboldt-Universität zu Berlin)

Relativsätze werden häufig danach unterschieden, ob sie restriktiv oder nicht-restriktiv zu interpretieren sind. Während ein restriktiver Relativsatz die Extension seines Antezedens einschränkt und zu dessen eindeutiger Identifizierbarkeit erforderlich ist, liefert ein nicht-restriktiver Relativsatz lediglich zusätzliche Informationen über die Entität, auf die das Antezedens referiert (vgl. Duden Grammatik, 2022: 181–182; Holler, 2005: 26). Im Standarddeutschen gibt es, anders als etwa im Englischen, keine formale Differenzierung dieser semantischen Unterscheidung von Relativsätzen (vgl. u. a. Duden Grammatik, 2022: 181–183; Holler, 2005: 26).

Allerdings scheint im Niederdeutschen eine besondere Art von formal eindeutig markierten nicht-restriktiven Relativsätzen zu existieren. Im Mecklenburgischen werden Relativsätze wie im Standarddeutschen üblicherweise durch ein Relativpronomen eingeleitet, welches in Genus und Numerus mit dem Antezedens kongruiert (vgl. Lindow et al., 1998: 172–173; Schönfeld, 1989: 113). Außerdem tritt – beschränkt auf neutrale Antezedenzen – *was* im Niederdeutschen auch in Kontexten auf, in denen man im Standarddeutschen eher *das* erwarten würde (vgl. Fleischer, 2004: 222). In einigen Dialekten erscheint darüber hinaus unflektiertes *was* als in Bezug auf Genus und Numerus nicht beschränkte, generelle Relativpartikel (vgl. Fleischer, 2004: 223–224), wobei solch eine generalisierte Verwendung von *was* für das Mecklenburgische aber nicht belegt ist (vgl. MWB 7, 1992: 1185–1186). Dennoch zeigen Beispiele wie die unter (1), dass *wat* ‚was‘ im Mecklenburgischen keineswegs nur Relativsätze einleitet, die auf ein neutrales Antezedens bezogen sind. Dieses Auftreten von *was* mit Bezug auf nicht neutrale Antezedenzen unterliegt allerdings starken Restriktionen und ist auf Relativsätze beschränkt, in denen ein Kopulaverb steht, dessen zweites Argument durch eine Nominalphrase realisiert wird.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die areale Verbreitung dieser Art von Relativsätzen und eine eingehende Beschreibung ihrer grammatischen Eigenschaften. Dafür werden vor allem Texte von Fritz Reuter (1810–1874), die in mecklenburgischem Niederdeutsch verfasst sind, sowie Belege aus dem niederdeutschen Wikipedia-Korpus (nds_wikipedia_2021) analysiert. Das vielleicht bemerkenswerteste Kennzeichen dieser niederdeutschen *wat*-Relativsätze ist, dass sie zwingend nicht-restriktiv sind. Das Niederdeutsche ist hier also interessanterweise grammatisch differenzierter als die Standardsprache.

- (1) a. sin Fritz, wat en nüdlichen Släks von säbenteihn Johr was, süll unner Hawermannen sine Fuchtel de Landwirtschaft lihren
,sein Fritz, der ein niedlicher Schlaks von siebzehn Jahren war, sollte unter Hawermanns Fuchtel die Landwirtschaft lernen‘ (Reuter_Stromtid: 113)
- b. min Vedder Hinrich, wat Jochen Vossen sin Sähn is, de wull mit mi
,Mein Vetter Heinrich, der der Sohn von Jochen Voss ist, der wollte mit mir [mit]‘ (Reuter_4: 136)

Literatur

- Duden Grammatik (2022). *Duden – Die Grammatik* (10. Aufl.). Bd. 4 in Der Duden in zwölf Bänden. Berlin: Dudenverlag.
- Fleischer, Jürg (2004). A typology of relative clauses in German dialects. In Bernd Kortmann (Hg.), *Dialectology meets Typology: Dialect Grammar from a Cross-Linguistic Perspective*, S. 211–243. Berlin: De Gruyter.
- Holler, Anke (2005). *Weiterführende Relativsätze: empirische und theoretische Aspekte*. Berlin: Akademie Verlag.
- Lindow, Wolfgang, Dieter Möhn, Hermann Niebaum, Dieter Stellmacher, Hans Taubken und Jan Wirrer (1998). *Niederdeutsche Grammatik*. Schuster Leer.
- MWB (1942–1979). *Wossidlo-Teuchert Mecklenburgisches Wörterbuch*. In 7 Bänden. Herausgegeben von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig aus den Sammlungen Richard Wossidlos und aus den Ergänzungen und nach der Anlage Hermann Teucherts. Berlin: Akademie-Verlag.
- nds_wikipedia_2021 (2021). Low Saxon Wikipedia corpus based on material from 2021. Leipzig Corpora Collection. Dataset. URL https://corpora.uni-leipzig.de?corpusId=nds_wikipedia_2021, Zugriff: 09.05.2024.
- Reuter_4 = Fritz Reuter (1967). *Gesammelte Werke und Briefe*. Bd. 4. Rostock: Hinstorff.
- Reuter_Stromtid = Fritz Reuter (1982). *Ut mine Stromtid*. Bd. 13 in Hinstorff Bökerie. Rostock: Hinstorff.
- Schönfeld, Helmut (1989). East Low German. In Charles V. J. Russ (Hg.), *The Dialects of Modern German: A Linguistic Survey*, Chapter 4. Stanford: Stanford University Press.